

# 75 Jahre Israel: Vertreibung, Entrechtung und Beraubung der Palästinenser!

Am 14. Mai 1948 wurde der Staat Israel ausgerufen. Für die Palästinenser steht dieses Datum für die "Nakba", ein katastrophales Zusammenspiel aus Massakern, Vertreibung, Beraubung, Besatzung und Apartheid.

Gleich nach dem Vorschlag der Vereinten Nationen zur Teilung Palästinas gegen den Willen der Palästinenser im November 1947, begannen zionistische Terrormilizen mit Massakern unter der palästinensischen Bevölkerung. So wurden bis zur israelischen Staatsgründung etwa 30% der Palästinenser in die angrenzenden arabischen Staaten vertrieben. Während des israelisch-arabischen Krieges gingen die Vertreibungen weiter, **bis 1949 hatten etwa 750.000 Palästinenser ihre Heimat verloren.**



Die UN forderte schon im Dezember 1948 Israel mit der Resolution 194 dazu auf, die Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge in ihre Heimat zuzulassen. Diese Resolution wird von Israel konsequent ignoriert.

Heute trennt **eine illegale israelische Mauer** in der Westbank palästinensische Bauern von ihren Äckern und **schützt mehr als 700.000 israelische Siedler in ihren illegalen Kolonien.** Unabsehbare Razzien, Festnahmen, Hauszerstörungen und Exekutionen bestimmen den Alltag der Palästinenser. Gaza wurde in ein belagertes, regelmäßig bombardiertes Freiluftgefängnis umfunktioniert.



Die neue israelische ultrarechte Regierung unter Netanjahu hat die **Fassade der "einzigsten Demokratie im Nahen Osten"** endgültig beiseite geschoben. Ungeschminkt werden die Ziele des zionistischen Staates Israel benannt: Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung, um sich das Land anzueignen. Allein **2023 wurden 108 Palästinenser, darunter 22 Kinder** durch die israelische Armee oder Siedler **ermordet.** Amnesty International, Human Rights Watch und die israelische Menschenrechtsorganisation B'Tselem haben das israelische Regime über die Palästinenser sowohl in Israel als auch den besetzten Gebieten als Apartheid bezeichnet.

Eine gerechte Lösung ist nur durch massiven Druck auf Israel möglich! Die internationale BDS-Kampagne ruft zu Boykott, Desinvestment und Sanktionen gegen Israel auf. Wir fordern von der Bundesregierung, zusammen mit der EU Israel zu sanktionieren, bis es das Recht des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung anerkennt und die Resolutionen der Vereinten Nationen akzeptiert. Dazu gehört:

- **Ende der Besatzung der Westbank und der Abriegelung Gazas, Abriss aller Mauern und Zäune**
- **Anerkennung des Rechts der palästinensischen Flüchtlinge auf Rückkehr, wie von der UNO beschlossen**
- **Vollständige Gleichberechtigung der palästinensischen Bürger/innen Israels**

**Aktionstag der Palästinensischen Allianz NRW:  
Samstag, 13. Mai 2023, 12-18 Uhr, Heumarkt Köln**

